

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn  
**Band:** 32 (1986)

**Vorwort:** Zu diesem Heft  
**Autor:** Wiesli, Urs

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZU DIESEM HEFT

Die vorliegenden «Mitteilungen» Nr. 32 nehmen zum Teil Themen früherer Hefte wieder auf:

In Nr. 22/1966 hatte Kurt Meyer eine Biographie des Geologen Amanz Gressly publiziert. Der Nachlass von F.V. Lang, der auch Feldbücher, Manuskripte und Profile von Gressly enthält, blieb damals jedoch unbeachtet. Nun hat Dr. Hans R. Stampfli die in der mineralogisch-geologischen Abteilung des Naturmuseums Solothurn aufbewahrten Kostbarkeiten gesichtet, geordnet und schliesslich zu einem neuen Lebensbild aufgearbeitet.

Heft 29/1980 enthielt eine Arbeit von Dr. U. Schwarz über das Naturschutzreservat Mürgelibrunnen in Deitingen/Wangenried. Inzwischen hat Linus Schwaller durch ausdauernde Beobachtungen der Libellen-Arten jene Arbeit erweitert und ihr einen neuen Aspekt beigefügt.

Ebenfalls auf unermüdlichen Beobachtungen beruht die Liste der im Kanton Solothurn festgestellten Tagfalter von Hans Wittmer. Sie reiht sich ein in die zwischen 1910 und 1935 erschienenen Listen verschiedener Tier- und Pflanzenarten von L. Greppin und R. Probst.

Gleichsam interdisziplinär ist die Untersuchung von Dr. Walter Moser über zwei bedeutende Weissenstein-Panoramen, indem sie sowohl auf historisch-biographische als auch auf konstruktiv-mathematische Belange eingeht. Die farbige Wiedergabe der beiden Panorama-Ausschnitte ist durch einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds ermöglicht worden.

Urs Wiesli

